

# Prime&Bond active®

## Universal Adhesive



Caution, consult  
directions for use

20 sec. Agitate slightly	5 sec. Remove solvent	Cure ≥ 550 mW/cm <sup>2</sup> : 20 sec. ≥ 800 mW/cm <sup>2</sup> : 10 sec.

Dentsply DeTrey GmbH  
De-Trey-Str. 1  
78467 Konstanz  
GERMANY  
[www.dentsplysirona.com](http://www.dentsplysirona.com)

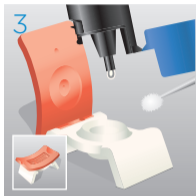
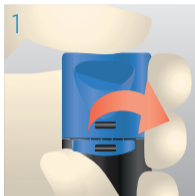
© 2018 Dentsply Sirona, Inc.



THE DENTAL  
SOLUTIONS  
COMPANY™

 **Dentsply  
Sirona**

## Step by step instructions:



### Preparation

Pull off originality seal.

Flip Top Bottle can be opened and closed with one hand. Do not screw off the cap.

Dispense Prime&Bond active<sup>®</sup> into a CliXdish<sup>™</sup>. In a closed CliXdish<sup>™</sup> Prime&Bond active<sup>®</sup> remains usable for up to 30 minutes.

To close the bottle, press down the cap until it locks in place with a perceptible “click”.

Cleaning & Disinfection  
Disassemble CliXdish<sup>™</sup> for reprocessing.

OR



### Single Unit Dose

Grasp container at each end, placing thumb along center score. Firmly apply pressure until container separates.



Insert applicator into opening to saturate applicator tip.

OPTIONAL



### Etching

Start etching at enamel margins.



Extend to dentin.

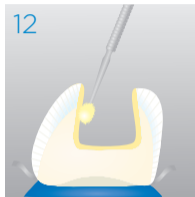


### Rinsing

Remove acid gel and rinse.

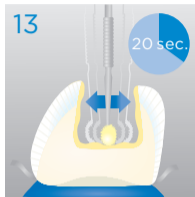


Remove excess water.  
**Do not desiccate!**

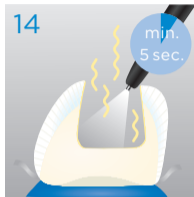


### Application

Apply Prime&Bond active® to all cavity surfaces.  
**Avoid pooling.**

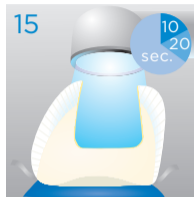


Keep Prime&Bond active® slightly agitated for 20 seconds.



### Evaporation

Evaporate solvent with air for at least 5 seconds.



### Light Curing

$\geq 550 \text{ mW/cm}^2 = 20 \text{ s}$   
 $\geq 800 \text{ mW/cm}^2 = 10 \text{ s}$

# Prime&Bond active®

## Universaladhäsiv

WARNHINWEIS: Nur für den zahnmedizinischen Gebrauch.

Inhaltsverzeichnis.....	Seite
<b>1 Produktbeschreibung.....</b>	<b>13</b>
<b>2 Sicherheitshinweise .....</b>	<b>14</b>
<b>3 Arbeitsanleitung Schritt für Schritt.....</b>	<b>16</b>
<b>3.1 Applikation direkter lichthärtender Restaurationen .....</b>	<b>16</b>
<b>3.2 Zementierung von mit lichthärtendem Kompositzement eingesetzten Veneers .....</b>	<b>18</b>
<b>3.3 Komposit-, Keramik- und Amalgamreparaturen mit lichthärtenden Kompositen.....</b>	<b>18</b>
<b>3.4 Kavitätenlack bei neuen Amalgamfüllungen .....</b>	<b>19</b>
<b>3.5 Desensibilisierung von freiliegendem Dentin .....</b>	<b>19</b>
<b>3.6 Zementierung indirekter Restaurationen mit Calibra® Ceram.....</b>	<b>19</b>
<b>3.7 Legen von direkten dual-/selbthärtenden Kompositrestaurationen und Stumpfaufbauten.....</b>	<b>20</b>
<b>3.8 Zementierung indirekter Restaurationen mit anderen dual- und selbthärtenden Kompositzementen.....</b>	<b>21</b>
<b>3.9 Zementierung von Wurzelstiften.....</b>	<b>22</b>
<b>4 Hygiene .....</b>	<b>23</b>
<b>5 Chargennummer, Verfallsdatum und Entsorgung.....</b>	<b>24</b>

## 1 Produktbeschreibung

**Prime&Bond active®** Universaladhäsiv ist ein kombiniertes Etch&Rinse- (Total Etch-), Self Etch- und Selective Etch-Adhäsiv. Es bietet bei direkten und indirekten Indikationen eine einfache Applikationstechnik und ist auf Schmelz, Dentin, Komposit, Zirkoniumdioxid und Metall anwendbar.

### 1.1 Indikationen

- Direkte, lichthärtende Komposit- und Kompomer-Restaurationen.
- Mit lichthärtendem Kompositzement eingesetzte Veneers.
- Komposit-, Keramik- und Amalgamreparaturen.
- Kavitätenlack bei neuen Amalgamfüllungen.
- Desensibilisierung von freiliegendem Dentin.
- Indirekte, mit Calibra® Ceram befestigte Restaurationen und postendodontische Stifte.
- Oberflächenbehandlung von Zirkoniumdioxid, Metall und Kompositen.

In Kombination mit Dentsply Sirona Self Cure Activator:

- Direkte dual-/selbthärtende Kompositrestaurationen und Stumpfaufbauten.
- Zementierung von indirekten Restaurationen und postendodontischen Stiften bei Verwendung von dual- und selbthärtenden Kompositzementen.

## 1.2 Kontraindikationen

- Bei Patienten, deren Anamnese schwere allergische Reaktionen auf (Meth-)Acrylate oder einen der anderen Bestandteile aufweist.
- Direktes Aufbringen auf die Pulpa (direkte Pulpen-Überkappung).

## 1.3 Darreichungsform<sup>1</sup>

Prime&Bond active® Universaladhäsiv ist erhältlich als:

- Tri-laminierte Flasche mit Klappdeckel
- Unit Dose zum Einpatientengebrauch

## 1.4 Zusammensetzung

- Phosphorsäure-modifiziertes Acrylatharz
- Multifunktionales Acrylat
- Bifunktionale Acrylate
- Saure Acrylate
- Isopropanol
- Wasser
- Initiator
- Stabilisatoren

## 1.5 Kompatible Materialien

Prime&Bond active® Universaladhäsiv ist mit konventionellen (meth)acrylatbasierten, mit sichtbarem Licht polymerisierten Restaurations- und Zementmaterialien kompatibel.

Prime&Bond active® Universaladhäsiv ist kompatibel mit Dentsply Sirona Calibra® Ceram und Calibra® Veneer (siehe jeweilige Gebrauchsanleitung für detaillierte Anweisungen).

Bei Verwendung mit dem Dentsply Sirona Self Cure Activator ist Prime&Bond active® Universaladhäsiv kompatibel mit dual-/selbsthärtenden Kompositzementen, Füllungskompositen und Stumpfaufbaukompositen.

## 2 Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise und die speziellen Sicherheitshinweise in anderen Abschnitten dieser Gebrauchsanweisung.



### Sicherheitssymbol.

- Dies ist das Sicherheitssymbol. Es weist auf die Gefahr von Personenschäden hin.
- Um Verletzungen zu vermeiden, alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, unbedingt beachten!

### 2.1 Warnhinweise

Das Material enthält polymerisierbare (Meth-)Acrylat-Monomere, die eine Irritation der Haut, der Augen und der Mundschleimhaut hervorrufen können. Kann bei empfindlichen Personen eine allergische Kontaktdermatitis verursachen. Das Material ist säurehaltig und kann zu Verätzungen führen.

- **Augenkontakt vermeiden**, um Irritationen und möglichen Hornhautschäden vorzubeugen. Im Falle eines Kontaktes mit den Augen mit reichlich Wasser spülen und medizinischen Rat einholen.
- **Hautkontakt vermeiden**, um Irritationen und einer möglichen allergischen Reaktion vorzubeugen. Im Falle eines Kontaktes mit der Haut kann sich ein rötlicher Ausschlag entwickeln. Bei Hautkontakt das Material mit Hilfe eines Tuches und Alkohol entfernen und gründlich mit Seife und Wasser abwaschen. Im Falle des Auftretens von Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut oder eines Ausschlags, die Anwendung abbrechen und medizinische Hilfe aufsuchen.

<sup>1</sup> Einige Lieferformen sind möglicherweise nicht in allen Ländern verfügbar.

- **Kontakt mit oralen Weichgeweben/Mucosa vermeiden**, um Entzündungsreaktionen vorzubeugen. Kommt es zu einem unbeabsichtigten Kontakt, das Material vom Gewebe entfernen. Die Schleimhaut mit reichlich Wasser spülen und das Spülwasser absaugen bzw. ausspeien lassen. Sollte die Reizung der Schleimhaut anhalten, medizinischen Rat einholen.

## 2.2 Vorsichtsmaßnahmen

Dieses Produkt nur nach Gebrauchsanweisung verarbeiten.

Jeglicher Gebrauch unter Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung unterliegt der Verantwortung des behandelnden Zahnarztes.

- Wurde das Produkt im Kühlschrank gelagert, vor Gebrauch auf Raumtemperatur erwärmen lassen.
- Behandler, Assistenzpersonal und Patienten mit z. B. Schutzbrillen und Kofferdam entsprechend den lokalen Best-Practice-Standards schützen.
- Die Flasche kann nicht wiederaufbereitet werden. Um eine Kontamination der Flasche mit Spritzern, Sprühnebel von Körperflüssigkeiten oder kontaminierten Händen zu vermeiden, ist der Umgang abseits des Behandlungsstuhls mit sauberen/desinfizierten Handschuhen erforderlich.
- Das Produkt nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Einatmen der Dämpfe vermeiden.
- Entzündlich: Von Zündquellen fernhalten. Vorkehrungen gegen statische Entladungen treffen.
- Prime&Bond active® Universaladhäsiv ist ein lichthärtendes Material. Vor Umgebungslicht schützen.
- Applikatorspitzen sind ausschließlich für den Einmalgebrauch bestimmt. Nach Gebrauch entsorgen. Nicht bei anderen Patienten wiederverwenden, um Kreuzkontamination zu verhindern.
- Die Unit Dose ist ausschließlich für den Einmalgebrauch vorgesehen. Nach Gebrauch entsorgen. Nicht bei weiteren Patienten verwenden, um Kreuz-Kontaminationen zu verhindern.
- Unpräparierter Schmelz muss mit Phosphorsäure geätzt werden bevor Prime&Bond active® Universaladhäsiv appliziert wird.
- Der Kontakt mit Speichel, Blut oder Sulkusflüssigkeit während der Applikation kann zum Versagen der Füllung führen. Adäquat trocken legen (z. B. mit Kofferdam).
- Flasche nach Gebrauch sofort fest verschließen.
- Wechselwirkungen:
  - Keine Materialien in Verbindung mit diesem Produkt verwenden, die Eugenol oder Wasserstoffperoxid enthalten, da diese die Aushärtung des Materials beeinträchtigen können.
  - Dafür sorgen, dass das Produkt nicht den Gingiva-Retraktionsfaden durchtränkt. Wenn das Produkt vom Retraktionsfaden aufgesogen werden sollte, könnte es dort erhitzen; dabei könnte der Retraktionsfaden mit der darunter liegenden Zahnschicht verkleben, was die Entfernung erschweren würde.
  - Die Verwendung von mit Salzen (z. B. Eisenverbindungen) imprägnierten Retraktionsfäden und/oder hämostatischen Lösungen in Verbindung mit adhäsiven Restaurationen kann die Richtigkeit beeinträchtigen und somit zu Undichtigkeit, tiefgehender Verfärbung und/oder Füllungsversagen führen. Ist eine Retraction der Gingiva notwendig, so sollten einfache, nicht imprägnierte Fäden verwendet werden.

## 2.3 Nebenwirkungen

- Augenkontakt: Irritation und mögliche Hornhautschäden.
- Hautkontakt: Irritationen oder mögliche allergische Reaktion. Hautausschläge können auftreten.
- Kontakt mit der Schleimhaut: Entzündung (siehe Warnhinweise).

## 2.4 Lagerbedingungen

Ungeeignete Lagerbedingungen können die Haltbarkeit verkürzen und zu Fehlfunktionen des Produktes führen.

- Das Produkt keiner direkten Sonnenbestrahlung aussetzen und in einem gut belüfteten Raum lagern.
- Das Produkt bei Temperaturen zwischen 2 °C und 24 °C lagern. Das Produkt bei Raumtemperatur verwenden.
- Nicht nach Ablauf des Verfallsdatums verwenden.

### 3 Arbeitsanleitung Schritt für Schritt

#### 3.1 Applikation direkter lichthärtender Restaurationen

##### 3.1.1 Isolation, Reinigung und Konditionierung von Schmelz und Dentin

1. Adäquat trocken legen (z. B. mit Kofferdam).
2. Reinigen Sie unbehandelten Schmelz und Dentin mit Gummikelch und Polierpaste z. B. Nupro® Reinigungs- und Polierpaste.
3. Behandelte und unbehandelte Schmelz- und Dentinflächen mit Wasserspray gründlich spülen und dann trockentupfen oder mit sanftem Luftstrahl trocknen. Das Dentin nicht austrocknen.

##### 3.1.2 Schutz der Pulpa

1. In tiefen Kavitäten das Dentin nahe der Pulpa mit einem aushärtenden Kalziumhydroxid-Präparat abdecken (Dycal® Calcium Hydroxide Liner, siehe Gebrauchsanweisung). Den Rest der Kavität zum „Bonden“ frei lassen.

##### 3.1.3 Säureätzung von Schmelz und Dentin

Prime&Bond active® Universaladhäsiv erlaubt die Wahl zwischen verschiedenen Arten der Schmelz- und Dentinvorbehandlung:

###### ➔ Self Etch-Technik (Selbstätzung)

1. Ohne Ätzung mit Phosphorsäure, direkt mit dem Auftrag des Adhäsivs fortfahren.

###### ➔ Selective Etch-Technik (Selektive Schmelzätzung)

1. Phosphorsäure (z. B. Conditioner 36) gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers anwenden.
2. Das Ätzgel vorsichtig nur auf den Schmelz (Ränder) auftragen.
3. Für beste Ergebnisse lassen Sie das Gel **für mindestens 15 Sekunden auf dem Schmelz**. Jeder unbeabsichtigte Kontakt des Ätzgels mit Dentin sollte nicht länger als 15 Sekunden dauern.
4. Gel mit der Absaugkanüle und/oder starkem Wasserspray entfernen, dann die konditionierten Flächen mindestens 15 Sekunden gründlich mit Wasser abspülen.
5. Überschüssiges Wasser mit einem sanften Luftstoß entfernen oder trockentupfen.
6. Das Dentin nicht austrocknen.
7. Beginnen Sie umgehend mit der Applikation des Adhäsivs.

###### ➔ Etch-and-Rinse-Technik (Total Etch-Technik)

1. Phosphorsäure (z. B. Conditioner 36) gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers anwenden.
2. Das Ätzgel vorsichtig, an den Schmelzrändern beginnend, auf die Kavitätenflächen auftragen.
3. Für beste Ergebnisse lassen Sie das Gel **für mindestens 15 Sekunden auf dem Schmelz und für 15 Sekunden oder weniger auf dem Dentin** einwirken.
4. Gel mit der Absaugkanüle und/oder starkem Wasserspray entfernen, dann die konditionierten Flächen mindestens 15 Sekunden gründlich mit Wasser abspülen.
5. Überschüssiges Wasser mit einem sanften Luftstoß entfernen oder trockentupfen.
6. Das Dentin nicht austrocknen.
7. Beginnen Sie umgehend mit der Applikation des Adhäsivs.

#### **Kontamination.**

Restaurationsversagen.



1. Nach erfolgter Konditionierung müssen die Oberflächen vor Verunreinigungen geschützt werden.
2. Sollte eine Kontamination durch Speichel auftreten, die Kavität nochmals mit Wasserspray sorgfältig reinigen, trocknen und das Adhäsiv wie in Abschnitt 3.1.4 bis 3.1.6 angegeben ohne erneute Säureätzung auftragen.



### 3.1.4 Dosierung

#### Unit Dose:

1. Fassen Sie den Behälter an beiden Enden an, platzieren Sie den Daumen unter der mittleren Kerbe.
2. Unter leichtem Druck die Kappe drehen bis sie sich vom Behälter löst.
3. Die abgetrennte Kappe werfen. Der Behälter kann zur komfortablen Verarbeitung auf die Tischplatte gestellt oder zwischen den Fingern gehalten werden.
4. Stecken Sie den Applikator in die Öffnung um ihn mit dem Material zu tränken.

#### Flasche mit Klappdeckel:

1. Originalitätsverschluss abziehen.
2. Zum Öffnen die Flasche in die Hand nehmen, einen Daumen in der Vertiefung platzieren und den Deckel nach oben aufklappen.
3. Die Flasche kopfüber in einer vertikalen Position halten und 1 bis 2 Tropfen Adhäsiv in einen CliXdish™, ein Standard-Dappenglas oder eine Vorlageschale geben.
4. Gegebenenfalls den Tropfer der Flasche mit einem weichen Papiertuch reinigen.
5. Die Flasche durch vorsichtigen Druck auf den Deckel wieder schließen. Die Kappe ist vollständig geschlossen, wenn ein deutliches Klicken zu hören ist.



#### Technik-Tipp: CliXdish™.

Im geschlossenen CliXdish™ bleibt das Material **bis zu 30 Minuten lang** verarbeitbar. In ein Standard-Dappenglas abgefülltes Material muss sofort verarbeitet werden.

### 3.1.5 Applikation des Adhäsivs auf Schmelz und Dentin

1. Das Adhäsiv mit einem neuen Applikator so reichlich auftragen, dass die zu behandelnden Flächen gründlich benetzt sind. Gegebenenfalls den Applikator erneut befeuchten. Adhäsiv-Ansammlungen vermeiden.
2. Das Adhäsiv 20 Sekunden sanft hin und her bewegen.
3. Das Adhäsiv mit sauberer, trockener Luft aus einer Multifunktionsspritze verteilen und das Lösungsmittel verblasen. Jede Fläche mit **mäßigem Luftstrahl** mindestens 5 Sekunden behandeln, bis eine glänzende, einheitliche Schicht entsteht. Keinen zu starken Luftstrahl verwenden, um trockene Stellen und Adhäsivspritzer zu vermeiden.



#### Unzureichendes Verblasen des Lösungsmittels.

Unzureichende Polymerisation.

1. Anweisungen für die oben genannten Arbeitsschritte strikt befolgen.

### 3.1.6 Lichthärtung des Adhäsivs

1. Das Adhäsiv mit einer geeigneten Polymerisationslampe<sup>2</sup> lichthärten. Bei Lampen mit einer Mindestlichtleistung von 800 mW/cm<sup>2</sup>, z. B. SmartLite® PS oder SmartLite® Focus® von Dentsply Sirona, das Adhäsiv **10 Sekunden** lichthärten.  
Bei Lampen mit einer Mindestlichtleistung von 550 mW/cm<sup>2</sup> bis 800 mW/cm<sup>2</sup> das Adhäsiv **20 Sekunden** lichthärten.  
Die Gebrauchsanleitung der Polymerisationslampe bei Fragen zur Kompatibilität und Aushärte-technik heranziehen.

<sup>2</sup> Geeignet zur Polymerisation von Materialien mit dem Photoinitiator Campherchinon (CQ). Emissionsmaximum im Bereich von 440-480 nm.



#### **Insuffiziente Lichthärtung.**

Unzureichende Polymerisation.

1. Prüfen Sie die Kompatibilität der Polymerisationslampe.
2. Achten Sie auf ausreichende Polymerisationszeit.
3. Mindestlichtleistung prüfen.

2. Umgehend mit dem Legen der direkten Restauration bzw. der Vorbereitung und Zementierung der indirekten Restauration, wie in den folgenden Abschnitten beschrieben, fortfahren.

#### **3.1.7 Legen der direkten Restauration aus lichthärtendem Komposit oder Kompomer**

1. Nach der Applikation und Lichthärtung des Adhäsivs das Füllungsmaterial (Komposit oder Kompomer) gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers applizieren.
2. Darauf achten, dass die polymerisierte Adhäsivschicht vor der Applikation des Füllungsmaterials nicht verunreinigt wird. Bei Verunreinigung durch Speichel mit starkem Wasserspray gründlich reinigen und trocknen, dann das Adhäsiv wie in Abschnitt 3.1.4 bis 3.1.6 angegeben ohne erneute Säureätzung nochmals auftragen.

#### **3.2 Zementierung von mit lichthärtendem Kompositzement eingesetzten Veneers**



#### **Applikation des Adhäsivs.**

Eine Applikation des Adhäsivs auf die silanisierte Innenfläche der glaskeramischen Restauration ist nicht erforderlich.

1. Reinigung von Zahnschmelz und Dentin, Auftragen und Aushärten des Adhäsivs, wie in 3.1.1 bis 3.1.6 beschrieben.
2. Behandlung der Haftoberfläche der Restauration wie folgt:
  - **Bei Glaskeramikreparaturen** mit Flusssäure gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers ätzen und ein Silan (z. B. Calibra® Silane Coupling Agent) auftragen gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers.
  - **Bei Zirkoniumdioxid oder Kompositen** mit einem intraoralen Microetcher (Aluminiumoxid, 50 µm) abblasen. Mit Wasser 15-20 Sekunden spülen, mit Luft trocknen. Das Universaladhäsiv Prime&Bond active® auf die Haftoberfläche der Restaurationen **auftragen**, um eine bessere Haftwirkung zu erreichen. Wie in 3.1.5 beschrieben **ausdünsten** lassen.
3. Umgehend mit der Zementierung der indirekten Restauration gemäß der Gebrauchsanweisung für lichthärtende ästhetische Kompositzemente fortfahren.

#### **3.3 Komposit-, Keramik- und Amalgamreparaturen mit lichthärtenden Kompositen**

##### **3.3.1 Behandlung der Restauration**

#### **Bei Komposit- und Amalgamreparaturen:**

1. Soweit möglich, für mechanische Retention sorgen. Die Frakturflächen für beste Resultate anrauen, die zu reparierende Fläche intraoral mit einem Microetcher anstrahlen (Aluminiumoxid, 50 µm). Dabei sollten ein Kofferdam und eine Hochleistungs-Absauganlage verwendet werden.
2. Mit Wasser 10 Sekunden spülen (abgestrahlte Flächen 15 bis 20 Sekunden), trockenblasen.

#### **Bei Glaskeramikreparaturen:**

1. Mit gepufferter Flusssäure für den intraoralen Gebrauch gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers ätzen und ein Silan (z. B. Calibra® Silane Coupling Agent) gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers auf die zu reparierenden Keramikflächen auftragen.

### 3.3.2 Behandlung des Zahns

1. Freiliegende Schmelz- und Dentinoberflächen wie in Abschnitt 3.1.1 bis 3.1.3 angegeben vorbehandeln.
2. Adhäsiv auftragen und aushärten, um Oberflächen und freiliegende Zahnschmelz- und Dentinbereiche, wie in 3.1.4 bis 3.1.6 beschrieben, zu reparieren.
3. Umgehend mit der Komposit-Applikation gemäß der Gebrauchsanweisung für das verwendete Material fortfahren.

### 3.4 Kavitätenlack bei neuen Amalgamfüllungen

1. Das Adhäsiv wie in Abschnitt 3.1.4 bis 3.1.6 angegeben ohne vorherige Säureätzung auf die Kavitätenflächen auftragen und lichthärten.
2. Umgehend mit der Applikation des Füllungsmaterials fortfahren.

### 3.5 Desensibilisierung von freiliegendem Dentin

1. Reinigung und Trocknung des Dentins, wie in 3.1.1 beschrieben.
2. Auftragen und Lichthärten des Adhäsivs, wie in 3.1.4 bis 3.1.6 beschrieben.

### 3.6 Zementierung indirekter Restaurationen mit Calibra® Ceram



#### Calibra® Ceram.

Bei Verwendung von Calibra® Ceram wird der Dentsply Sirona Self Cure Activator **nicht** benötigt.



#### Lichthärtung.

Die Polymerisation von Prime&Bond active® kann, nur bei lichtdurchlässigen indirekten Restaurationen, sofort nach Einsetzen der Restauration (≤ 2,5 mm Dicke, Keramik und Komposit) mit Calibra® Ceram erfolgen.



#### Applikation des Adhäsivs.

Eine Applikation des Adhäsivs auf die silanisierte Innenfläche der glaskeramischen Restauration ist nicht erforderlich.

1. Zu Pulpaschutz und Zahnkonditionierung bitte Abschnitt 3.1.1 bis 3.1.3 beachten.
2. Das Adhäsiv wie in Abschnitt 3.1.4 bis 3.1.6 angegeben auf die präparierten Zahnflächen auftragen.
3. Behandlung der Haftoberfläche der Restauration wie folgt:
  - **Bei Glaskeramikreparaturen** mit Flusssäure gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers ätzen und ein Silan (z. B. Calibra® Silane Coupling Agent) auftragen gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers.
  - **Bei Zirkoniumdioxid, Kompositen oder Metallen** mit einem intraoralen Microetcher (Aluminiumoxid, 50 µm) abblasen. Mit Wasser 15-20 Sekunden spülen, mit Luft trocknen. Das Universaladhäsiv Prime&Bond active® auf die Haftoberfläche der Restaurationen **auftragen**, um eine bessere Haftwirkung zu erreichen. Wie in 3.1.5 beschrieben **ausdünsten** lassen.
4. Umgehend mit der Zementierung der indirekten Restauration gemäß der Gebrauchsanweisung für Calibra® Ceram fortfahren.

### 3.7 Legen von direkten dual-/selbsthärtenden Kompositrestaurationen und Stumpfaufbauten

#### Dentsply Sirona Self Cure Activator.



Dentsply Sirona Self Cure Activator (SCA) wird hier benötigt. Self Cure Activator (SCA) muss in Verbindung mit Prime&Bond active® genutzt werden bei der Verwendung von konventionellen auf methacrylatbasierten dual- und selbsthärtenden restaurativen Kompositmaterialien sowie bei der Verwendung von Dentsply Sirona dual- und selbsthärtenden restaurativen Komposit- und Zement-Produkten.

#### 3.7.1 Schutz der Pulpa und Konditionierung des Zahns

Zu Pulpaschutz und Zahnkonditionierung bitte Abschnitt 3.1.1 bis 3.1.3 beachten.

#### 3.7.2 Dosierung und Mischung

1. In einen sauberen Clixdish™ oder eine Standard-Anmischschale aus Kunststoff 1-2 Tropfen Prime&Bond active® geben, gefolgt von Dentsply Sirona Self Cure Activator (SCA) im Verhältnis 1:1 (dieselbe Anzahl von Tropfen).
2. Den Inhalt 1-2 Sekunden mit einem neuen Applikator mischen.

#### 3.7.3 Applikation des Adhäsiv-/Aktivator-Gemischs auf Schmelz und Dentin

1. Das Adhäsiv-/Aktivator-Gemisch mit dem Applikator so reichlich auftragen, dass die zu behandelnden Flächen gründlich benetzt sind. Gegebenenfalls den Applikator erneut befeuchten. Ansammlungen von Adhäsiv/Aktivator vermeiden.
2. Das Adhäsiv-/Aktivator-Gemisch 20 Sekunden sanft hin und her bewegen.
3. Mit sauberer, trockener Luft aus einer Multifunktionsspritze das Adhäsiv-/Aktivator-Gemisch ausbreiten und das Lösungsmittel verblasen. Jede Fläche mit **mäßigem Luftstrahl** mindestens 5 Sekunden behandeln, bis eine glänzende, einheitliche Schicht entsteht. Keinen zu starken Luftstrahl verwenden, um trockene Stellen und Adhäsiv-/Aktivator-Spritzer zu vermeiden.



#### Unzureichendes Verblasen des Lösungsmittels.

Unzureichende Polymerisation.

1. Anweisungen für die oben genannten Arbeitsschritte strikt befolgen.

#### 3.7.4 Lichthärtung des Adhäsiv-/Aktivator-Gemischs

1. Das Adhäsiv-/Aktivator-Gemisch mit einer geeigneten Polymerisationslampe<sup>3</sup> lichthärten. Bei Lampen mit einer Mindestlichtleistung von 800 mW/cm<sup>2</sup>, z. B. SmartLite® PS oder SmartLite® Focus® von Dentsply Sirona, **10 Sekunden** lichthärten. Bei Lampen mit einer Mindestlichtleistung von 550 mW/cm<sup>2</sup> bis 800 mW/cm<sup>2</sup> das Adhäsiv-/Aktivator-Gemisch **20 Sekunden** lichthärten. Die Gebrauchsanleitung der Polymerisationslampe bei Fragen zur Kompatibilität und Aushärtetechnik heranziehen.



#### Insuffiziente Lichthärtung.

Unzureichende Polymerisation.

1. Prüfen Sie die Kompatibilität der Polymerisationslampe.
2. Achten Sie auf ausreichende Polymerisationszeit.
3. Mindestlichtleistung prüfen.

2. Umgehend mit dem Einsetzen von dual-/selbsthärtendem Komposit- oder Stumpfaufbaumaterial fortfahren.

<sup>3</sup> Geeignet zur Polymerisation von Materialien mit dem Photoinitiator Campherchinon (CQ). Emissionsmaximum im Bereich von 440-480 nm.

### 3.7.5 Legen von direkten dual-/selbsthärtenden Kompositrestaurationen und Stumpfaufbauten

1. Nach der Applikation und Lichthärtung des Adhäsivs/Aktivators das Füllungsmaterial gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers des verwendeten dual-/selbsthärtenden Komposit- oder Stumpfaufmaterials applizieren.
2. Darauf achten, dass die polymerisierte Adhäsivschicht vor der Applikation des Füllungsmaterials nicht verunreinigt wird. Bei Verunreinigung durch Speichel mit starkem Wasserspray gründlich reinigen und trocknen, dann das Adhäsiv-/Aktivator-Gemisch wie in Abschnitt 3.1.4 bis 3.1.6 angegeben ohne erneute Säureätzung nochmals auftragen.

### 3.8 Zementierung indirekter Restaurationen mit anderen dual- und selbsthärtenden Kompositzementen

#### Dentsply Sirona Self Cure Activator.



Dentsply Sirona Self Cure Activator (SCA) wird hier benötigt. Self Cure Activator (SCA) muss in Verbindung mit Prime&Bond active® genutzt werden bei der Verwendung von konventionellen auf methacrylatbasierten dual- und selbsthärtenden restaurativen Kompositmaterialien sowie bei der Verwendung von Dentsply Sirona dual- und selbsthärtenden restaurativen Komposit- und Zement-Produkten.



#### Applikation des Adhäsivs.

Eine Applikation des Adhäsivs auf die silanisierte Innenfläche der glaskeramischen Restauration ist nicht erforderlich.

### 3.8.1 Schutz der Pulpa und Konditionierung des Zahns

Zu Pulpaschutz und Zahnkonditionierung bitte Abschnitt 3.1.1 bis 3.1.3 beachten.

### 3.8.2 Dosierung und Mischung

1. In einen sauberen CliXdish™ oder eine Standard-Anmischschale aus Kunststoff 1-2 Tropfen Prime&Bond active® geben, gefolgt von Dentsply Sirona Self Cure Activator (SCA) im Verhältnis 1:1 (dieselbe Anzahl von Tropfen).
2. Den Inhalt 1-2 Sekunden mit einem neuen Applikator mischen.

### 3.8.3 Applikation des Adhäsiv-/Aktivator-Gemischs auf Schmelz und Dentin

1. Das Adhäsiv-/Aktivator-Gemisch mit dem Applikator so reichlich auftragen, dass die zu behandelnden Flächen gründlich benetzt sind. Gegebenenfalls den Applikator erneut befeuchten. Ansammlungen von Adhäsiv/Aktivator vermeiden.
2. Das Adhäsiv-/Aktivator-Gemisch 20 Sekunden sanft hin und her bewegen.
3. Mit sauberer, trockener Luft aus einer Multifunktionsspritze das Adhäsiv-/Aktivator-Gemisch ausbreiten und das Lösungsmittel verblasen. Jede Fläche mit **mäßigem Luftstrahl** mindestens 5 Sekunden behandeln, bis eine glänzende, einheitliche Schicht entsteht. Keinen zu starken Luftstrahl verwenden, um trockene Stellen und Adhäsiv-/Aktivator-Spritzer zu vermeiden.



#### Unzureichendes Verblasen des Lösungsmittels.

Unzureichende Polymerisation.

1. Anweisungen für die oben genannten Arbeitsschritte strikt befolgen.

### 3.8.4 Lichthärtung des Adhäsiv-/Aktivator-Gemischs

1. Das Adhäsiv-/Aktivator-Gemisch mit einer geeigneten Polymerisationslampe<sup>4</sup> lichthärten. Bei Lampen mit einer Mindestlichtleistung von 800 mW/cm<sup>2</sup>, z. B. SmartLite® PS oder SmartLite® Focus® von Dentsply Sirona, **10 Sekunden** lichthärten. Bei Lampen mit einer Mindestlichtleistung von 550 mW/cm<sup>2</sup> bis 800 mW/cm<sup>2</sup> das Adhäsiv-/Aktivator-Gemisch **20 Sekunden** lichthärten. Die Gebrauchsanleitung der Polymerisationslampe bei Fragen zur Kompatibilität und Aushärtetechnik heranziehen.

#### Insuffiziente Lichthärtung.



Unzureichende Polymerisation.

1. Prüfen Sie die Kompatibilität der Polymerisationslampe.
2. Achten Sie auf ausreichende Polymerisationszeit.
3. Mindestlichtleistung prüfen.

2. Umgehend mit dem Einsetzen der indirekten Restauration fortfahren.

### 3.8.5 Vorbereiten der indirekten Restaurationen



#### Applikation des Adhäsivs.

Eine Applikation des Adhäsivs auf die silanisierte Innenfläche der glaskeramischen Restauration ist nicht erforderlich.

1. Behandlung der Haftoberfläche der Restauration wie folgt:
  - **Bei Glaskeramikreparaturen** mit Flusssäure gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers ätzen und ein Silan (z. B. Calibra® Silane Coupling Agent) auftragen gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers.
  - **Bei Zirkoniumdioxid, Kompositen oder Metallen** mit einem intraoralen Microetcher (Aluminiumoxid, 50 µm) abblasen. Mit Wasser 15-20 Sekunden spülen, mit Luft trocknen. **Auftragen der Adhäsiv-/Aktivator-Mischung** auf die Haftoberfläche der Restaurationen, um eine bessere Haftwirkung zu erreichen. Wie in 3.1.5 beschrieben **ausdünsten** lassen. Wie in 3.1.6 beschrieben **aushärten** lassen.
2. Umgehend mit der Zementierung der indirekten Restauration fortfahren. Den dual-/selbsthärtenden Kompositzement gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers vorbereiten, anmischen und auftragen.

### 3.9 Zementierung von Wurzelstiften

#### 3.9.1 Mit core-X® flow Stumpfaufbaumaterial

1. Der präparierte Wurzelkanal muss mit Wasser gespült und durch Absaugen und/oder mit Papierspitzen getrocknet werden, sodass eine feuchte Oberfläche zurückbleibt. Optional kann der präparierte Wurzelkanal durch etch-and-rinse Technik mit Phosphorsäure geätzt werden, so wie in Kapitel 3.1.3 beschrieben.
2. Das Prime&Bond active® Universaladhäsiv wie in Kapitel 3.7.2 beschrieben mit dem Dentsply Sirona Self Cure Activator mischen.
3. Die Mischung aus Prime&Bond active® Universaladhäsiv und dem Dentsply Sirona Self Cure Activator wie in Kapitel 3.7.3 beschrieben im präparierten Wurzelkanal auftragen. Die Verwendung von Papierspitzen nach dem Auftragen verhindert die Ansammlung von Adhäsiv in der Präparation. Die Polymerisation mit Licht vor der Zementierung des Stiftes ist optional – hierbei Kapitel 3.7.4 befolgen.

<sup>4</sup> Geeignet zur Polymerisation von Materialien mit dem Photoinitiator Campherchinon (CQ). Emissionsmaximum im Bereich von 440-480 nm.

- Den Stift nach Anweisungen des Herstellers präparieren (z. B. bei X-Post® Glasfaserstiften die Adhäsivmischung auf die Stiftoberfläche auftragen und an der Luft trocknen lassen).
- Sofort mit der Stiftzementierung nach den Anweisungen für den Gebrauch von core-X® flow beginnen.

### 3.9.2 Mit anderen dual- und selbsthärtenden Kompositzementen

- Präparierten Wurzelkanal in etch-and-rinse Technik mit Phosphorsäure ätzen, so wie in Kapitel 3.1.3 beschrieben.
- Das Prime&Bond active® Universaladhäsiv wie in Kapitel 3.7.2 beschrieben mit dem Dentsply Sirona Self Cure Activator mischen.  
Wenn Calibra® Ceram genutzt wird, ist die Verwendung von Dentsply Sirona Self Cure Activator nicht erforderlich.
- Die Mischung aus Prime&Bond active® Universaladhäsiv und dem Dentsply Sirona Self Cure Activator wie in Kapitel 3.7.3 beschrieben im präparierten Wurzelkanal auftragen. Die Verwendung von Papierspitzen nach dem Auftragen verhindert die Ansammlung von Adhäsiv in der Präparation.
- Das Adhäsiv wie in Kapitel 3.7.4 beschrieben vor der Stiftzementierung mit Licht polymerisieren.
- Den Stift nach Anweisung des Herstellers präparieren.
- Sofort mit der Stiftzementierung nach den Anweisungen für den Gebrauch beginnen.

## 4 Hygiene

### Kreuzkontamination.



Infektion.

- Einmalprodukte nicht wiederverwenden. Nach den geltenden Vorschriften entsorgen.
- Wiederverwendbare Produkte gemäß der nachfolgenden Beschreibung wiederaufbereiten.

### Kreuzkontamination.



Infektion.

- Die Flaschen können nicht wiederaufbereitet werden. Kontaminierte Flaschen nach den geltenden Vorschriften entsorgen.
- Um eine Kontamination der Flaschen mit Spritzern, Sprühnebel von Körperflüssigkeiten oder kontaminierten Händen zu vermeiden, ist der Umgang abseits des Behandlungsstuhls mit sauberen/desinfizierten Handschuhen erforderlich. Flaschen nicht wiederverwenden, falls kontaminiert.
- Kliniker mit Patientenkontakt sollten nicht mit der Flasche in Berührung kommen.

Die Flasche wird bei versehentlichem Kontakt mit Wasser, Seife oder einer wasserbasierten Desinfektionslösung für den Einsatz im klinischen Bereich nicht beschädigt. Der Flascheninhalt darf auf keinen Fall in Kontakt mit Flüssigkeiten kommen. Material, das in Kontakt mit Flüssigkeiten oder nicht sterilen Instrumenten gekommen ist, muss entsorgt werden.

Durch wiederholten Kontakt mit Flüssigkeiten kann die Beschriftung beschädigt werden. Die Flasche mit einem staubfreien Einmaltuch trocknen.

**HINWEIS:** Durch kräftiges Reiben kann das Etikett zerstört werden. Flaschen vorsichtig abwischen.

#### 4.1 CliXdish™ Anmischbehälter

Zur Wiederaufbereitung bitte die Gebrauchsanweisung für den CliXdish™ beachten, die auf unserer Website unter [www.dentsplysirona.com](http://www.dentsplysirona.com) und [www.dentsply.eu/IFU](http://www.dentsply.eu/IFU) verfügbar ist. Auf Anfrage senden wir Ihnen auch gratis innerhalb von 7 Tagen eine gedruckte Gebrauchsanweisung in der gewünschten Sprache zu. Diese können Sie mit dem entsprechenden Bestellformular auf [www.dentsply.eu/IFU](http://www.dentsply.eu/IFU) anfordern.

#### 5 Chargennummer ( ), Verfallsdatum ( ) und Entsorgung

1. Nicht nach Ablauf des Verfallsdatums verwenden.  
Angabe nach ISO Norm: „JJJJ-MM“ oder „JJJJ-MM-TT“.
2. Bei jedem Schriftwechsel sollten die folgenden Daten angegeben werden:
  - Bestellnummer
  - Chargennummer
  - Verfallsdatum
3. Nach den geltenden Vorschriften entsorgen.

© Dentsply Sirona 2018-11-22